

Pressemitteilung

BDF zur Ryanair-Ankündigung: Abwärtsspirale am Luftverkehrsstandort Deutschland setzt sich fort

Berlin, am 10. Oktober 2024

Der BDF zeigt sich von der Ankündigung der Ryanair zur Reduzierung des Flugprogramms am Flughafen Hamburg und an anderen deutschen Standorten wenig überrascht.

BDF-Geschäftsführer Dr. Michael Engel: „Das war ein Rückzug mit Ansage und zeigt die negative Dynamik, in der sich der Luftverkehrsstandort Deutschland insgesamt derzeit befindet. Die Abwärtsspirale am Luftverkehrsstandort Deutschland setzt sich damit weiter fort.“

Der BDF geht davon aus, dass die Ankündigung der Ryanair nicht die letzte Negativ-Nachricht zur Entwicklung des Flugprogramms in Deutschland sein wird – speziell auch in Hamburg. Denn zusätzlich zu den weiter steigenden staatlichen Standortkosten in Deutschland insgesamt beabsichtigt der Flughafenbetreiber in Hamburg, im kommenden Jahr fast alle Flughafenentgelte um zusammen knapp 10% zu erhöhen.

Engel: „Die Fluggesellschaften und Verbände haben diese Konsequenzen vorausgesehen, die bei einem solchen massiven Anstieg weiterer Kosten an einem Standort stattfinden.“

Pressekontakt:

Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften e.V., Karen Bahmata-Kutz, Haus der Luftfahrt, Friedrichstr. 79, 10117 Berlin, Fon +49 (0) 30 700 11 85 - 0, E-Mail: presse@bdf.aero

Mitglieder des BDF sind die Deutsche Lufthansa, Condor, Eurowings, TUIfly sowie die Lufthansa Cargo. Die Verbandsmitglieder gehören zu den weltweit sichersten Airlines. Der BDF setzt sich für wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen seiner Mitglieder ein und ist dabei Ansprechpartner für Politik, Behörden und Wirtschaft. Zentrales Thema der BDF-Arbeit sind die Standortkosten der deutschen Fluggesellschaften.